

Franz Xaver Hofmann

Autor(en): **Hofmann, Beda**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **8 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

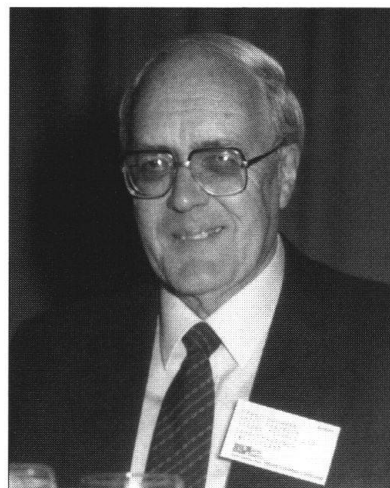
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Franz Xaver Hofmann

1921-2003



Am 23. Februar 2003 ist Franz Xaver Hofmann in seinem Heim in Neuhausen am Rheinfall einem Krebsleiden erlegen. Er war sowohl ein vorzüglicher Kenner der Geologie der nördlichen Schweiz und des angrenzenden süddeutschen Raumes als auch ein innovativer Sandingenieur in der Giesserei-industrie, und ein unermüdlicher Vermittler seines Wissens. Er wurde am 21. August 1921 als drittes Kind von Johann und Sophie Hofmann-Holl in St. Gallen geboren. Sein Vater, ein Schumachermeister, vermochte ihn auf Spaziergängen schon früh für Pflanzen und Tiere zu begeistern. Mit 12 Jahren kaufte er seine erste Schildkröte, eine Passion, welche ihn nie mehr loslassen sollte. Nach der Sekundarschule besuchte er die Verkehrsschule, Sektion Zoll, wo ihn sein Lehrer Prof. Lanker auch für die Geologie zu begeistern vermochte.

Seine Jugendzeit war geprägt durchs Velofahren. Mit seinen Kollegen eiferte er der damaligen internationalen Velofahrerszene nach und unternahm bereits als 16-jähriger ausgedehnte Touren. Etwas später war er in einer teilweise mit den gleichen Personen besetzte Wandervogelgruppe, den Wilkern, aktiv. Die Fahrtenbücher aus den Jahren 1940-1947 belegen ausführlich, wie diese Gruppe in fast jeder freien Minute die Umgebung von St. Gallen durchstreifte.

Eine nach der Verkehrsschule begonnene Lehre als kaufmännischer Angestellter in St. Gallen brach er ab, bereitete sich am Institut

Rosenberg auf die eidgenössische Matur vor und begann anschliessend an der Uni Zürich mit dem Studium. 1945 begann er mit den geologischen Feldaufnahmen für die Dissertation im ihm bestens bekannten Molassegebiet um St. Gallen. Zur ersten Feldbegehung am 19. Juli 1945 an der Sitter bei Bernhardzell schrieb er:

«Es gelang mir eine unerwartete Entdeckung in der grossen Felswand gegenüber Rabenstein. Ich fand Jurakalkblöcke in den dortigen Mergeln. Es könnte sich um vulkanische Auswürflinge handeln. Eine andere Erklärung kann ich mir nicht vorstellen.»¹⁾

Für seinen Lebensweg bedeutend war die zweite Entdeckung im Dissertationsgebiet. Am 27. März 1947 entdeckte er westlich von Bischofszell einen vulkanischen Aschehorizont (Bentonit). Nach Abschluss der Dissertation «Zur Stratigraphie und Tektonik des St.Gallisch-Thurgauischen Miozäns (Obere Süsswassermolasse) und zur Bodenseegeologie» (1949) leitete er zusammen mit seinem Studienkollegen Ulrich Büchi 1949/1950 einen Probeabbau dieses Bentonits in einem kleinen Bergwerk. 70 Tonnen Bentonit wurden an die Georg Fischer AG in Schaffhausen geliefert. Der damit geschaffene Kontakt führte dazu, dass er 1951 von Georg Fischer angestellt wurde, wo er bis zur Pensionierung 1986 als Leiter des Sandlabors wirkte. Im Bereich Forschung und Entwicklung war er mit dem Aufbau eines Formstofflaborato-

riums betraut. Dank seiner geologischen Erfahrung konnte er im Laufe der Jahre zur Entwicklung verschiedenster Testmethoden, Verfahren und Produktionsprozesse im Bereich Giessereiformstoffe beitragen. Diese beruhten oft auf einer Kombination von geologischem Denken und petrographischer Methoden, Tüftelei und profunder Kenntnis der Giessereitechnologie.

Kurz nach dem Umzug von St. Gallen nach Schaffhausen heiratete er Rosi Mosberger, die ihm die beiden Söhne Martin (1952) und Beda (1960) schenkte.

Um 1960 habilitierte er sich an der ETH Zürich mit einer Schrift über Sedimentpetrographie der Molasseablagerungen und gab danach während einigen Jahren Vorlesungen über Methoden der Sedimentuntersuchung.

Neben seiner Tätigkeit bei Georg Fischer entwickelte er eine umfangreiche, nebenberufliche Forschungstätigkeit quer durch die erdwissenschaftlichen Fachbereiche (vgl. Publikationsliste). Zu seinem Lebenswerk können auch 880 km² geologische Kartierung gezählt werden!

Er war Mitglied diverser Fachgesellschaften, Kommissionen und Vereine, so seit 1951 bei der VSP. Seine Tätigkeit in den folgenden Fachgremien verdient besondere Erwähnung: Studiengesellschaft zur Nutzbarmachung schweizerischer Lagerstätten mineralischer Rohstoffe (1962-1993, ab 1985 einige Jahre als Präsident), Gründungsmitglied und erster Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Steine und Erden (SASTE), Sekretär der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (1968-1970), Schweizerische Geotechnische Kommission (1971-1990), leitende Mitarbeit bei Nationalfondprojekten «Kiessubstitution» und «Uromine». Durch die Verbindung von Giessereitechnologie und angewandter Geologie lancierte er als Mitglied der Schweizerischen Geotechnischen Kommission verschiedene Projekte zur Abklärung der Verwendbarkeit einheim-

ischer Rohstoffe (Sande, Olivinsand, Bindetone).

Im Verlauf seiner Exkursionstätigkeit sammelte er mehrere tausend Gesteinsproben, alle säuberlich durchnummeriert und in roter Farbe in 17 Feldbüchern festgehalten. Viele dieser Proben sind im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen deponiert, dem er auch gerne beratend zur Seite stand. Die letzte Probe hat er am 8. November 2002 einem Maulwurfhügel in der Enge bei Neuhausen entnommen.

Beda Hofmann

¹¹ Anfang der 70er-Jahre hat er diesen Blockhorizont korrekt als Resultat eines Meteoriteneinschlages uminterpretiert. Eine detaillierte Bearbeitung dieses Horizontes steht jedoch noch aus.

Publikationen von Franz X. Hofmann (98)

- Büchi, U. & Hofmann, F. 1945: Die obere marine Molasse zwischen Sitter-Urnäsch und dem Rheintal. *Eclogae geol. Helv.* 38/1, 175-194.
- Büchi, U. & Hofmann, F. 1945: Über das Vorkommen kohlig-kieseliger Schichten und verkieselter Baumstämme in der obern marinen Molasse von St.Gallen. *Eclogae geol. Helv.* 38/1, 195-205.
- Büchi, U. & Hofmann, F. 1945: Spuren vulkanischer Tätigkeit im Tortonien der Ostschweiz. *Eclogae geol. Helv.* 38/2, 337-343.
- Büchi, U. & Hofmann, F. 1946: Ein geologischer Streifzug über den Rosenberg. «Rotmonten einst und jetzt» 3. Jg. (St.Gallen)
- Hofmann, F. 1948: Bericht über die Exkursionen der schweizerischen geologischen Gesellschaft in die Ostschweiz, gemeinsam durchgeführt von der Schweiz. Paläont. Ges. und der Schweiz. Geol. Ges., 6.-8. Sept. 1948. *Eclogae geol. Helv.* 41/2, 307-315.
- Hofmann, F., Geiger, Th. & Schwarzacher, W. 1949: Über ein Vorkommen von Montmorillonit in der ostschweizerischen Molasse. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 29/1, 43-49.
- Hofmann, F. 1952: Zur Stratigraphie und Tektonik des st.gallisch-thurgauischen Miozäns (Obere Süsswassermolasse) und zur Bodenseegeologie. *Tät.Ber. St.Gallische Naturf. Ges.* 74, 1-87 (Diss).
- Hofmann, F. 1955: Beziehungen zwischen Tektonik, Sedimentation und Vulkanismus im schweizerischen Molassebecken. *Bull. Ver. Schweiz. Petroleum-Geol. u. Ing.* 22/62, 5-18.
- Hofmann, F. 1955: Neue geologische Untersuchungen in der Molasse der Nordostschweiz. *Eclogae geol. Helv.* 48/1, 99-124.
- Hofmann, F. & Iberg, R. 1956: Sedimentpetrographische und tonmineralogische Untersuchungen an Bentoniten der Schweiz und Südwestdeutschlands. *Eclogae geol. Helv.* 49/1, 113-133.
- Hofmann, F. 1956: Die obere Süsswassermolasse in der Ostschweiz und im Hegau. *Bull. Ver. Schweiz. Petroleum-Geol. u. Ing.* 23, 23-34.
- Hofmann, F. 1956: Die vulkanischen Erscheinungen auf schweizerischem Gebiet in der Gegend von Ramsen (Kt. Schaffhausen). *Eclogae geol. Helv.* 49/1, 85-96.
- Hofmann, F. 1956: Ein experimentelles Verfahren zur Bestimmung der Kornform von Sanden. *Eclogae geol. Helv.* 49/2, 506-512.
- Hofmann, F. 1956: Zur Frage der Entstehung des glimmerartigen Tons in der Trias des Monte Caslano, Kanton Tessin. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 36/2, 489-496.
- Hofmann, F. 1957: Untersuchungen in der subalpinen und mittelländischen Molasse der Ostschweiz. *Eclogae geol. Helv.* 50/2, 289-322.
- Hofmann, F. 1957: Pliozäne Schotter und Sande auf dem Tannenbergr NW von St. Gallen. *Eclogae geol. Helv.* 50/2, 477-482.
- Hofmann, F. 1958: Das Bentonitvorkommen von Le Locle (Kanton Neuenburg). *Eclogae geol. Helv.* 51/1, 65-71.
- Hofmann, F. 1958: Zusammenhänge zwischen Entstehungsbedingungen und Beschaffenheit toniger Sedimente mit gleichartigem Ausgangsmaterial an einem Beispiel aus dem Tertiär des Kantons Schaffhausen (Schweiz). *Eclogae geol. Helv.* 51/3, 980-989.
- Hofmann, F. 1959: Materialherkunft, Transport und Sedimentation im schweizerischen Molassebecken. *Jb. St.Gall. Natf. Ges.* 76, 49-76.
- Hofmann, F. & Jäger, E. 1959: Saponit als Umwandlungsprodukt im basaltischen vulkanischen Tuff von Karolihof (Kanton Schaffhausen). *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 39, 115-124.
- Hofmann, F. 1959: Die vulkanischen Ascheablagerungen in der Molasse des thurgauischen Seerückens und ihre Beziehung zu den Eruptionen am Schienerberg und im Hegau. *Schriften Ver. Gesch. Bodensees Umg.* 77, 86-93.
- Hofmann, F. 1959: Magnetitvorkommen in diluvialen Ablagerungen des Kantons Schaffhausen. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 39/1,2, 105-113
- Hofmann, F. 1959: Vulkanische Tuffhorizonte der Schienerbergeruptionen auf dem thurgauischen Seerücken. *Eclogae geol. Helv.* 52/2.
- Büchi, U. & Hofmann, F. 1960: Die Sedimentationsverhältnisse zur Zeit der Muschelsandsteine und Grobkalke im Gebiet des Beckennordrandes der Oberen Meeresmolasse zwischen Aarau und Schaffhausen. *Bull. Ver. Schweiz. Petrol-Geol. u. Ing.* 27/72, 11-22.
- Hofmann, F. 1960: Beitrag zur Kenntnis der Glimmersandsedimentation in der oberen Süsswassermolasse der Nord- und Nordostschweiz. *Eclogae geol. Helv.* 53/1, 1-25. (Habilitationsschrift ETH Zürich).
- Hofmann, F. 1960: Das moderne geologische Bild des Hegauvulkanismus. *Hegau* 2, 301-313.
- Hofmann, F. 1960: Sedimente einer ariden Klimaperiode zwischen Siderolithikum und Molasse in Lohn, Kanton Schaffhausen, und am Rheinfall. *Eclogae geol. Helv.* 53/1, 27-32.
- Hofmann, F., Suter, H. 1960: Sprechende Landschaft. Bd. I 182p., Bd. II 228p. Othmar Gurtner Hrsg., Verlagsbuchhandlung Emil Frei AG, Zürich.
- Büchi, U.P., Colombi, C., Fehr, W.R., Lemcke, K., Koewing, K., Hofmann, F., Füchtbauer, H., Trümpy, R. 1961: Geologische Ergebnisse der Bohrung Küsnacht 1. *Bull. Ver. Schweiz. Petrol-Geol. u. Ing.* 28/74, 7-16.
- Hofmann, F. 1961: Ein Vorkommen von Oberer Mariner Molasse am Kestenberg (Kanton Aargau). *Eclogae geol. Helv.* 54/2, 506-510.
- Hofmann, F. 1961: Ein vulkanischer Tuffhorizont in der Basiszone der Oberen Süsswassermolasse bei Lichtensteig im Toggenburg (Kt. St. Gallen). *Eclogae geol. Helv.* 54/2, 510-512.
- Hofmann, F. & Peters, Tj. 1962: Kaolinitische Mergel unter der Molassebasis im Rheinfallgebiet. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 42/2, 349-358.
- Hofmann, F. 1962: Ein jungtertiärer Tuffschlot bei Hofen. *Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen* 27 1959-1962:, 185-191.
- Epprecht, W., Büchi, U.P., Hofmann, F. & Hügi, Th. 1963: Die Bohnerz-Funde in den Tiefbohrungen von Limberg (Küsnacht, Kt. Zürich) und Eglisau II. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 43/1, 314-338.
- Hofmann, F. 1963: Spätglaziale Bimsstauungen des Laachersee-Vulkanismus in schweizerischen Mooren. *Eclogae geol. Helv.* 56/1, 147-164.
- Büchi, U.P. und Hofmann, F. 1964: Vulkanische Tuffhorizonte in der Oberen Süsswassermolasse (OSM) der Hörnli-Schüttung bei Azmännig und Chrüzegg, Kt. St. Gallen. *Eclogae geol. Helv.* 57/2, 429-430.
- Hofmann, F. 1965: Bericht über die Exkursion der

- Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft in den Hegau. Schweiz. Min. Petr. Mitt. 45/1, 21-33.
- Büchi, U.P., Wiener, G. & Hofmann, F. 1965: Neue Erkenntnisse im Molassebecken aufgrund von Erdöl-tiefbohrungen in der Zentral- und Ostschweiz. *Eclogae geol. Helv.* 58/1, 87-108.
- Hofmann, F. 1965: Die stratigraphische Bedeutung der Bentonite und Tufflagen im Molassebecken. *Jber. u. Mitt. Oberrh. Geol. Ver., NF* 47, 79-90.
- Hofmann, F. 1965: Hegauvulkanismus und Alpenfaltung. *Hegau* 2, 203-211.
- Hofmann, F. 1965: Untersuchungen über den Goldgehalt der Oberen Marinen Molasse und des Stubensandsteins in der Gegend von Schaffhausen. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 45/1, 131-137.
- Liniger, H. & Hofmann, F. 1965: Das Alter der Sundguschotter westlich Basel. *Eclogae geol. Helv.* 58/1, 215-229.
- Hofmann, F. 1966: Vergleichende sedimentpetrographische Untersuchungen im Südtessin. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 46/1, 97-110.
- Büchi, U. & Hofmann, F. 1967: Phosphatkugeln im Muschelsandstein des Oberaargau, Kt. Bern. *Bull. Ver. Schweiz. Petrol-Geol. u. Ing.* 34/85, 17-28.
- Hofmann, F. 1967: Exkursion Nr. 29/I: Schaffhausen-Untersee-Seerücken-St.Gallen. *Geol. Führer der Schweiz* 6 (Wepf, Basel).
- Hofmann, F. 1967: Neue Funde vulkanischer Tuffe in der Molasse des nördlichen Kantons Schaffhausen und seiner Grenzgebiete. *Eclogae geol. Helv.* 60/2, 577-587.
- Hofmann, F. 1967: Über die Tertiärbildungen im Kanton Schaffhausen. *Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen* 28 [Band 1963-1967], 171-210.
- Hofmann, F. 1968: Zur Geologie des Durachtals. In: «Das Durachtal», Festschrift Ernst Lieb, Schaffhausen, 21-26.
- Hofmann, F. 1968: Zur Sedimentpetrographie der Molasse in den Bohrungen Pfaffau Süd 1, 2, 4 und 5, Boswil 1 und Hünenberg 1. *Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. Ing.* 35/87, 35-41.
- Hofmann, F. 1969: Neue Befunde über die westliche Fortsetzung des beckenaxialen Glimmersand-Stromsystems in der Oberen Süsswassermolasse des schweizerischen Alpenvorlandes. *Eclogae geol. Helv.* 62/1, 279-284.
- Hofmann, F. und Peters, Tj. 1969: Untersuchungen über die Verwendbarkeit schweizerischer Rohstoffe als Bindetone für Giessereiformsande. *Beitr. Geol. Schweiz, Geotechn. Ser., Lf.* 47.
- Hofmann, F. 1970: Die geologische Entwicklungsgeschichte des Gebietes zwischen Hörnli und Rheinfall. *Mitt. Naturwiss. Ges. Winterthur* 33, 23-47.
- Hofmann, F. 1970: Spuren spätquartären vulkanischen Flugstaubs aus der Auvergne und Zeugen eines prähistorischen Waldbrandes im Gehängeschutt des Schaffhauser Tafeljura. *Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen* 29 [1968/72], 15-27.
- Hofmann, F. 1970: Über das Vorkommen der Wanderoder Dreikantmuschel *Dreissena polymorpha* im Bodensee- und Hochrheingebiet. *Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen* 29 [1968/72], 63-74.
- Hofmann, F. 1973: Fremdartige Trümmerhorizonte in der Molasse des ostschweizerischen Bodenseegebietes und ihre Beziehung zur Entstehung des Nördlinger Ries und des Steinheimer Beckens. *Schrr. VG Bodensee* 91, 125-139.
- Hofmann, F. 1973: Horizonte fremdartiger Auswürflinge in der ostschweizerischen Oberen Süsswassermolasse und Versuch einer Deutung ihrer Entstehung als Impaktphänomen. *Eclogae geol. Helv.* 66/1, 83-100.
- Hofmann, F. 1974: Geologische Geschichte des Bodenseegebietes. *Schrr. VG Bodensee* 92, 251-273.
- Hofmann, F. 1974: Mineralien des Kantons Schaffhausen. *Njbl. Natf. Ges. Schaffhausen* 26.
- Hofmann, F. 1975: Kohle- und quarzführende Calcitgänge im Seewerkalk des Flammeggzuges bei Weissbad (Kanton Appenzell I.-Rh.). *Bull. Ver. Schweiz. Petrol-Geol. u. Ing.* 41/100, 14-19.
- Hofmann, F. 1975: Vulkanische Tuffe auf dem Wellenberg E von Frauenfeld und neue Funde auf dem thurgauischen Seerücken. *Eclogae geol. Helv.* 68/2, 311-318.
- Hofmann, F., Büchi, U.P., Iberg, R. & Peters, Tj. 1975: Vorkommen, petrographische, tonmineralogische und technologische Eigenschaften von Bentoniten im schweizerischen Molassebecken. *Beitr. Geol. Schweiz, geotechn. Serie*, 54.
- Hofmann, F. 1976: Die Anwendung der Phosphorsäure-Aufschlussmethode zur sedimentpetrographischen und geotechnischen Erfassung der stofflichen Zusammenstzung von Sanden. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 56, 161-166.
- Hofmann, F. 1976: Die Oberflächenstruktur Les Chenevères-Champ Meusel am Mont Soleil bei St.-Imier (Berner Jura) als vermutliches Ergebnis eines Meteoriten-Einschlags. *Eclogae geol. Helv.* 69/1, 177-179.
- Hofmann, F. & Hübscher, H. 1977: Geologieführer der Region Schaffhausen. *Rotary Club (Meier, Schaffhausen)*.
- Hofmann, F. 1977: Neue Befunde zum Ablauf der pleistozänen Landschafts- und Flussgeschichte im Gebiet Schaffhausen-Klettgau-Rafzerfeld. *Eclogae geol. Helv.* 70/1, 105-126.
- Hofmann, F. 1978: Spuren eines Meteoriteneinschlags in der Molasse der Ostschweiz und deren Beziehung zum Riesereignis. *Bull. Ver. Schweiz. Petrol-Geol. u. Ing.* 44/107, 17-26.
- Hofmann, F. 1980: Bericht über die Exkursion der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft in den Hegau. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 60, 298-303.
- Hofmann, F. 1980: Untersuchungen über den Goldgehalt tertiärer, eiszeitlicher und rezenter Ablagerungen im Hochrhein- und Bodenseegebiet. *Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen* 31, [1977/80], 131-155.
- Hofmann, F. 1981: Goldwaschversuche im Gebiet zwischen Hörnlibergland, Säntis, Bodensee und Rheintal. *Jahrb. St. Gall. Naturwiss. Ges.* 81, 8-28.
- Hofmann, F. & Bühl, H. 1982: Überprüfung zweier schweizerischer Ultramafitit-Vorkommen zur Gewinnung von Olivinsand als Giessereiformstoff. *Schweiz. Min. Petrogr. Mitt.* 62, 135-144.
- Hofmann, F. 1982: Die geologische Vorgeschichte der Bodenseelandschaft. *Schrr. VG Bodensee* 99/100, 35-67, zugleich erschienen als Band 28 der Bodensee-Bibliothek, Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen.
- Hofmann, F. 1984: Über den Goldgehalt der Bäche und Flüsse im ostschweizerischen Rhein- und Linthsystem

- und seine Herkunft. Beziehungen zu Berggoldvorkommen, Orts- und Flussnamen und Sagen. *Minaria Helvetica* 4b, 16-24.
- Hofmann, B. & Hofmann, F. 1985: Die Mineralien des Steinbruchs Wippel bei Thayngen SH. *Schweizer Strahler* 7, 53-65.
- Hofmann, F. 1985: Mineralische Rohstoffe. Ergebnisse des Teilprogrammes C aus dem Nationalen Forschungsprogramm 7 «Rohstoff- und Materialprobleme». *Schweizer Ingenieur und Architekt*, 22, 1.
- Hofmann, F. 1985: Waschgold in der Molasse, in pleistozänen Ablagerungen und in rezenten Bächen und Flüssen der Ostschweiz. *Eclogae geol. Helv.* 78/3, 433-450.
- Hofmann, F. 1987: Die Kiesgruben von Beringen. *Schaffhauser Magazin* 11/1988, 25-26.
- Hofmann, F. 1987: Geologie und Entstehung des Durachtals. *Schaffhauser Magazin* 1/1987, 57, 59-61.
- Hofmann, F. 1987: Geologie und Entstehungsgeschichte des Rheinfalls. *NJBL. Natf. Ges. Schaffhausen* 39, 10-20.
- Hofmann, F. 1989: Geologie des Bodenseeraums. *Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik* 1/89, 4-8.
- Hofmann, F. 1989: Geologie des Rheinfalls. *Jber. Mitt. Oberrhein. Geol. Ver. N.F.* 71, 27-33.
- Hofmann, F. 1989: Mineralische Rohstoffe der Kantone St. Gallen und Appenzell. *Ber. St.Gall. natw. Ges.* 84, 21-71.
- Hofmann, F. 1990: Bergbauhistorische Lehrpfade auf dem Südranden. *Schaffhauser Beiträge zur Geschichte* 67/1990, 351-354.
- Hofmann, F. 1990: Opalinus-Ton – wertvoller mineralischer Rohstoff von der Siblingerhöhe. *Schaffhauser Magazin* 3/1990, 49-52.
- Hofmann, F. 1991: Neuere Befunde zur Geologie, zur Lagerstättenkunde und zum historischen Abbau der Bohnerze und Bolustone in der Region Schaffhausen (Schweiz). *Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen* 36, 45-82.
- Hofmann, B. & Hofmann, F. 1992: An impactite horizon in the Upper Freshwater Molasse in Eastern Switzerland: Distal Ries Ejecta? *Eclogae geol. Helv.* 85, 788-789.
- Hofmann, F. 1992: Geologische und lagerstättenkundliche Grundlagen der historischen Eisenerzeugung in der Region Schaffhausen. *Minaria Helvetica* 12a, 55-65.
- Hofmann, F. 1992: Geologisches über Büttenhardt und den Reiat. *Gemeinde Büttenhart*, 31pp.
- Hofmann, F. 1994: Beobachtungen zur Quartärgeologie des Schaffhauser Klettgaus. (Schweiz). *Eclogae geol. Helv.* 87/1, 241-263.
- Hofmann, F. 1994: Schaffhauser Bohnerz. *Bergknappe* 69, 19-63.
- Hofmann, F. 1995: 245 Millionen Jahre Schaffhauser Erdgeschichte. *NJBL. Natf. Ges. Schaffhausen* 47, 31-60.
- Hofmann, F. 1996: Die Landschaft des Bibertals. In: *Ramsen Heimatbuch*, hrsg. Z. 1160-jahr-Feier der Gemeinde Ramsen 1996, 9-15.
- Hofmann, F. 1997: Mineralische Rohstoffe und historischer Bergbau rund um den Bodensee. *Schrr. VG Bodensee* 115, 169-191.
- Franz, M., Selg, M. & Hofmann, F. 1998: Limnisch-fluviatile Ablagerungen aus dem Untereozän vom Südrand der schwäbischen F. *Jber. Mitt. Oberrhein. Geol. Ver. N.F.* 80, 279-296.
- Hofmann, F. 1998: Blatt Beggingen-Singen des Geologischen Atlas der Schweiz. *Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen* 43, 1-8.
- Reichenbacher, B., Böttcher, R., Bracher, H., Doppler, G., von Engelhardt, W., Gregor, H.-J., Heissig, K., Heizmann, E.P.J., Hofmann, F., Kälin, D., Lemcke, K., Luterbacher, H., Martini, E., Pfeil, F., Reiff, W., Schreiner, A. & Steiniger, F. 1998: Graupensandrinne – Ries-Impakt: Zur Stratigraphie der Grimmelfinger Schichten, Kirchberger Schichten und Oberen Süßwassermolasse (nördliche Vorlandmolasse, Süddeutschland). *Z. dt. geol. Ges.* 149/1, 127-161.
- Baier, J., Franz, M., Hofmann, F. & Thewalt, U. 2001: Erstnachweis von graupensandhaltigen Spaltenfüllungen im Bereich des Blautals. *Jber. Mitt. Oberrhein. Geol. Ver. N.F.* 83, 327-337.
- Baier, J., Then, R. & Hofmann, F. 2002: Chemisch-petrographische Untersuchungen einer «kohligen» Zwischenlage in den Kirchberger Schichten des Hochsträss (Schwäbische Alb, SW-Deutschland). *N. Jb. Geol. Paläont. Abh.* 226, 131-143.
- Hofmann, F. 2003: Graubünden als mögliches Liefergebiet für Steinbeilstoffe der Pfahlbauer am Bodensee. *Bergknappe* 102, 35-39.

Geologische Karten und Erläuterungen von Franz X. Hofmann (11)

- Hofmann, F. & Hantke, R. 1964: Erläuterungen zu Blatt 1032 Diessenhofen des geologischen Atlas der Schweiz. *Schweiz. Geol. Komm.*
- Hofmann, F. 1967: Erläuterungen zu: Geologischer Atlas der Schweiz – 1052 Andelfingen (Atlasblatt 52). *Schweiz. Geol. Komm.*
- Hofmann, F. 1967: Geologischer Atlas der Schweiz – 1052 Andelfingen (Atlasblatt 52). *Schweiz. Geol. Komm.*
- Hofmann, F. 1973: Erläuterungen zu: Geologischer Atlas der Schweiz – 1074 Bischofszell (Atlasblatt 65). *Schweiz. Geol. Komm.*
- Hofmann, F. 1973: Geologischer Atlas der Schweiz – 1074 Bischofszell (Atlasblatt 65). *Schweiz. Geol. Komm.*
- Hofmann, F. 1981: Erläuterungen zu: Geologischer Atlas der Schweiz – 1031 Neunkirch (Atlasblatt 74). *Schweiz. Geol. Komm.*
- Hofmann, F. 1981: Geologischer Atlas der Schweiz – 1031 Neunkirch (Atlasblatt 74). *Schweiz. Geol. Komm.*
- Hofmann, F. 1988: Geologischer Atlas der Schweiz – 1073 Wil (Atlasblatt 86). *Landeshydrologie und -geologie*.
- Hofmann, F. 1993: Erläuterungen zu: Geologischer Atlas der Schweiz – 1073 Wil (Atlasblatt 86). *Landeshydrologie und -geologie*.
- Hofmann, F. 1997: Geologischer Atlas der Schweiz – 1011 Beggingen (Südhälfte) mit SW-Anteil von Blatt 1012 Singen (Atlasblatt 97). *Bundesamt für Wasser und Geologie (Landeshydrologie und -geologie)*.
- Hofmann, F., Schlatter, R. & Weh, M. 2000: Erläuterungen zu: Geologischer Atlas der Schweiz – 1011 Beggingen (Südhälfte) mit SW-Anteil von Blatt 1012 Singen (Atlasblatt 97). *Bundesamt für Wasser und Geologie (Landeshydrologie und -geologie)*.